

Singkreis Maihof

Interview mit M. Wibom

Madelaine, du bist uns als langjährige Interpretin von Sopranpartien am Luzerner Theater bestens bekannt. Was hat dich als gebürtige Schwedin nach Luzern gezogen?

Madelaine Wibom: Es war mein erstes Engagement am Luzerner Theater. Ich hatte vorher die Opernhochschule in Stockholm absolviert und hatte anschliessend die Chance – über eine Agentin aus Deutschland –, nach Luzern zu kommen, wo eine Susanna für Figaros Hochzeit (Oper von Wolfgang Amadeus Mozart) gesucht wurde.

Seit 2012 hast du keinen festen Vertrag mehr am Luzerner Theater und widmest dich anderen Aufgaben. Was sind die Schwerpunkte deiner aktuellen beruflichen Tätigkeit?

Seither bin ich freischaffend. Ich unterrichte und singe an Konzerten und privaten Anlässen, auch für Kirchenmusik. Ich wurde ausserdem als Stimmbildnerin für den Luzerner Chor «Molto Cantabile» gewählt.

Auch wir vom Singkreis Maihof dürfen nun von deiner Stimmbildung profitieren. An fünf Abenden bereitest du uns für die Proben zur Sommer-Matinee vor. Was bedeutet es dir, mit demselben Chor zu arbeiten, mit welchem du auch solistisch auftrittst?

Es gibt mir die Chance, die einzelnen Chormitglieder besser kennenzulernen. Es entsteht ein Gefühl der Wärme und der Zusammengehörigkeit.

Du hast bereits früher im MaiHof mitgewirkt. Wie kam es zur Zusammenarbeit mit dem Singkreis Maihof?

Es stimmt, ich hatte bereits Soloauftritte mit der früheren Leiterin Daniela Portmann. Mein Mann und ich sind zudem sehr eng befreundet mit der Familie von Lorenz Ganz. Seit er Leiter des Singkreises ist, hat sich die Zusammenarbeit noch intensiviert.

Hattest du Einfluss auf die Auswahl der Stücke für die Sommer-Matinee? Hast du eine besondere Beziehung zu einzelnen Werken?

Ich habe viele Vorschläge gemacht. Zusammen mit den Ideen der anderen Solisten ist am Ende eine Mischung entstanden. Es sind wirklich wunderbare Werke, unter anderem von Verdi, Puccini, Mascagni. Richtig volle Gesangschöre, da singt man mit dem ganzen Körper. Es gibt ein herrliches Gefühl, wenn man es so strömen lässt.

Wir vom Singkreis schätzen die Stimmbildung mit dir sehr. Welchen Rat möchtest du uns mitgeben? Woran sollten wir besonders arbeiten? Was wünschst du dir von uns?

Ich komme sehr gerne zu euch. Ich schätze die offene und warme Art der Sängerinnen und Sänger. Man fühlt sich gleich zu Hause bei euch. Ihr sollt weiterhin Freude am Singen behalten. Vergesst nicht, beim Einatmen den ganzen Körper mitzunehmen! Die Phrase, die ihr dann singt, soll auf dem Luftstrom getragen werden.

Madelaine, ich danke dir für das Gespräch. Ich freue mich auf das gemeinsame Konzert an der Sommer-Matinee.

Das Gespräch führte Ulrike Bütler, Aktuarin Singkreis Maihof, im Mai 2018.



Madelaine Wibom, Sopran